



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch**

**Luther, Martin**

**Straßburg, 1537/1538**

**VD16 B 2703**

10 Haggai.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36032**

# Der Pro- phet Haggai.

## Das erst Capitel.

### Im andern Jahr des Königes

Darius im sechsten monden/ am ers-  
sten tage des monden/ geschach des  
HERRN wort durch den Prophe-  
ten Haggai/ zu Serubabel dem son  
Sealtiel dem Fürsten Juda/ vnd  
zu Josua dem son Jozadac / dem  
Hohen Pilester/ vnd sprach/ So spr-  
acht der HERR Zebaoth/ Dis volck  
spricht/ Es were nichts draus / das  
man des HERRN hauff bauwe.

Vnd des HERRN wort geschach  
durch den Propheten Haggai. Aber  
erwer yett ist kometen/ das jr in gewel-  
beten heusern wonez/ vnd dis hauff  
müß wüßte stehn/ Nu/ so spricht der  
HERR Zebaoth / Schawes wie es  
euch gebet/ Ir seet viel/ vnd bringet  
wenig ein/ Ir esset/ vnd werdet doch  
nicht saet/ Ir trincket / vnd werdet  
doch nie trincken / Ir kleydet euch  
vnd künd euch doch nicht erwermen  
mal. 3. Vnd welcher gelt verdienet/ der les-  
set in eynen löchern beütel.

So spricht der HERR Zebaoth/  
Schawet wie es euch gebet / Gebet  
hin auff das gebirge/ vñ horet holz  
vnd bauet das hauff/ dz sol mir an-  
genem sein / vnd wil meine ehre er-  
zeiggen/ spricht der HERR / Denn  
ir wartet wol auff viel/ vnd libe/ es  
wirt wenig/ Vnd ob jr schon beynt  
bringet / so zerstrewe ichs doch/  
Warumb das spricht der HERR  
Zebaoth/ Darumb / das mein hauff  
so wüß siehet vñ eyn jeglicher eilet  
auff sein hauff/ Darumb hat der he-  
rre

mel über euch den thaus verhalten/  
vnd das erbreich sein geweds/ Vñ  
ich habe die dürze geruffen / beyde  
über land vnd berge / über korn  
moß/ öle/ vnd über alles / was auf  
der erden kompt auch über leüte vñ  
viehe/ vñ über alle arbeyt der hend  
Da geborcht Serubabel der son  
Sealtiel/ vnd Josua der son Jozas  
dac/ der Hobe pilerster/ vnd alle ü-  
brigen des volcks / solcher stimme  
des HERRN res Gottes/ vnd den  
worten des Propheten Haggai/ wie  
in der HERR jr Gott gesand hatte  
Vnd das volck forcht sich für dem  
HERRN/ Da sprach Haggai/ der  
Engel des HERRN / der die botte  
schafft des HERRN hatte an das  
volck/ Ich bin mit euch/ spricht der  
HERR.

Vñ der HERR erweckt den geyst  
Serubabel des sons Sealtiel des  
Fürsten Juda/ vnd den geyst Josua  
des sons Jozadac des hohen piler-  
sters / vnd den geyst des ganzen ü-  
brigen volcks / das sie kamen vnd  
arbeyten am hauffe des HERRN  
Zebaoth res Gottes.

## Das ij. Capitel.

### Am vier vnd zwen-

zigsten tage des sechsten mon-  
den/ im andern jar des Königs Da-  
rius/ Am eyn vnd zwenzigsten tag  
des sibenden monden/ geschach des  
HERRN wort durch den Prophe-  
ten Haggai/ vnd sprach. Sage zu  
Serubabel dem son Sealtiel dem  
Fürsten Juda/ vnd zu Josua dem  
son Jozadac dem hohen Pilerster/  
vnd zum übrigen volck/ vnd sprach  
Wer ist vnter euch überbleiben der  
dis hauff in seiner vñigen beriltig-  
keite gesehen hat? Vnd wie sehet ir  
an? Ist nicht also / Es duncken  
euch nichts sein?

Vnd nu Serubabel / sei getroff  
spricht der HERR/ Sei getroff Joz-  
adac

5 Iua

